

WERBEGEMEINSCHAFT

Mit Feng-Shui das Lindener Stadtbild verbessern

31.10.2014 | 18:01 Uhr



Unternehmensberaterin Sabine Burzler erklärt den Geschäftsleuten ihre Idee vom „Business-Feng-Shui“.

Foto: Gero Helm

Die Werbegemeinschaft Linden geht neue Wege und zieht dafür eine Unternehmensberaterin zurate. Sabine Burzler setzt auf die chinesische Harmonielehre „Feng-Shui“, um auf der Lindener Einkaufsmeile eine neue Wohlfühlatmosfera entstehen zu lassen. Erste positive Erfahrungen wurden schon gemacht

Wohlfühloasen schaffen und Potenziale besser nutzen. Ganz neue Wege möchte die Lindener Werbegemeinschaft in den nächsten Monaten und Jahren gehen. Auf der Jahreshauptversammlung am Mittwoch präsentierte Sabine Burzler „Business-Feng-Shui“. Der Unternehmensberaterin war dabei durchaus bewusst, dass mancher Zuhörer möglicherweise das ein oder andere Vorurteil gegenüber der chinesischen Harmonielehre haben könnte.

Deshalb „beruhigt“ sie: „Es geht weder um Esoterik und Spiritualität noch um aufdringliche Einrichtungsstile in Form von vielen Lampions. Erfolgreiches Feng Shui soll das Unterbewusstsein erreichen und geht sehr analytisch vor.“ Die Expertin beschäftigt sich seit 20 Jahren mit der Thematik. Über die Jahre hat sie ihr Wissen über die menschliche Wahrnehmung erweitert: „In einem Verkaufsgespräch ist Blickkontakt wichtig. Genauso beeinflusst ein abgestimmtes Stadtbild Verhalten und Reaktionen. Aufmerksamkeit, Erlebnis, Erinnerung – das sind Kernziele des Programms.“

Stefan Rodemann, neuer erster Vorsitzender, holte Burzler mit ins Boot: „Sie gestaltet nun schon seit zwei Jahren unser Einrichtungshaus. Sowohl Kunden als auch Mitarbeiter sind sehr zufrieden mit ihrer Arbeit.“

Politik sagt Unterstützung zu

Für Linden denkt Burzler in zwei Schritten. Zunächst sollen Bewohnerstruktur und Alleinstellungsmerkmale analysiert werden. Ebenso soll die Atmosphäre näher betrachtet und das Bild, welches Linden erzeugt, entschlüsselt werden. Ist diese „Ist-Situation“ ermittelt, stellt sich im zweiten Schritt die Frage, welches Lebensgefühl zukünftig vermittelt werden soll. Wesentlicher Aspekt bei allen Planungen: „Feng Shui sieht alles im Kontext. Wie beim menschlichen Körper gibt es Ursache und Wirkung. Diese wollen wir auf Unternehmen und das öffentliche Leben abstrahieren“, so Burzler.

Dabei könne man zwar nicht von heute auf morgen die Welt aus den Angeln heben. Unterstützung von

politischer Seite ist jedoch gewiss. Bezirksbürgermeister Marc Gräf ist jedenfalls begeistert: „Eine solche Aktion ist längst überfällig. Wir sollten versuchen, nicht in Problemen zu denken, sondern in Lösungen.“ Die schwierige Finanzierung könnte zum Beispiel durch EU-Fördergelder oder Sponsorings begünstigt werden, schlägt Gräf vor.

In Kürze werden Fragebögen verteilt

Burzler überraschte die Anwesenden in der folgenden Diskussion mit einem straffen Zeitplan. In Kürze werden Fragebögen verteilt, die sie auswertet. Die daraus resultierenden Vorschläge sind unterteilt in die drei Felder: Aktivitäten, Freizeitgestaltung, Außenauftritt und Werbung. Diese werden dann erneut diskutiert und priorisiert. Burzler möchte einen roten Faden spinnen, der unabhängig von ihrer zeitlich begrenzten Mitwirkung, langfristig überdauern soll.

Rotation im Vorstand: Rodemann tauscht Schulte die Poitionen

Seit 1981 kennt die Werbegemeinschaft Linden nur einen ersten Vorsitzenden. Karl-Heinz Schulte lenkte die Geschicke des ehrenamtlichen Vereins und entwickelte Konzepte, die das Ortsbild heute prägen. Auch seinen Nachfolger, Stefan Rodemann, bereitete er in den letzten drei Jahren auf die Führungsposition vor: „Der Übergang verlief fließend und war abgesprochen. Wir alle hoffen weiterhin auf seinen Rat“, so Rodemann. Schulte tritt zurück in die zweite Reihe.

In einer Dankesrede erinnerte der neue Vorsitzende an die Errungenschaften seines Vorgängers und jetzigen Vertreters: „Die Neugestaltung der Lindener Meile, der Erhalt der Polizeiwache und nicht zuletzt der Rosenmontagszug, den Du groß und bekannt gemacht hast“, waren nur einige. Karl Heinz Schulte zeigte sich bescheiden und sorgte für Lacher: „Ob das alles so stimmt, weiß ich nicht, es hört sich aber gut an.“

Die weiteren Wahlergebnisse der Jahreshauptversammlung: Julia Weitzel (Kassiererin), Rüdiger Hoppe (Vertreter); Roland Reckert (Schriftführer), Peter Spliethoff (Vertreter).

Timo Gilke